

Die Freiheitlichen — in Kärnten —

FPK-Pressedienst: KHD-Obmann vergreift sich mit Faschingsnarren am Kärntner Heimatlied

Klagenfurt (OTS)

KHD-Obmann Josef Feldner ist dort angekommen, wo er hingehört, nämlich bei der Narrenrunde des Kärntenbeschimpfers und Abkassierers Reinhard Eberhart. Wie aus Mitteilungen von Herrn Eberhart zu entnehmen ist, wird am 2. Oktober im Museum des Faschingsnarren "rem" wohl die endgültige Versöhnung von KHD-Obmann Josef Feldner und dem Obmann des Zentralverbandes Marian Sturm auf offener Bühne stattfinden. Gipfeln soll das Ganze letztendlich darin, dem Kärntner Heimatlied eine weitere Strophe anzudichten. Dass Herr Feldner um Aufmerksamkeit zu erhaschen soweit geht, sogar das Kärntner Heimatlied zu "verschandeln", spricht wohl Bände. Der FPK-Pressedienst kann das nur mehr mit Erstaunen zur Kenntnis nehmen und stellt die Frage in den Raum, wie lange sich die restlichen Mitglieder des KHD solche Entgleisungen ihres Obmannes noch gefallen lassen. Eine Abwahl des KHD-Obmannes wäre höchst an der Zeit, meint der FPK-Pressedienst.

Rückfragehinweis: Die Freiheitlichen in Kärnten Karfreitstraße 9020 Klagenfurt

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2191/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0051 2010-09-08/09:45

Fenster schliessen

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2010



AUFWECKER

ANDREA BERGMANN

Entbehrliches

In einem müsste uns die Leserschaft dankbar sein: Dass wir sie weitgehend vor dem verschonen, was auf der Zweit- und Drittschiene täglich die Regierungs- und Parteibüros sowie Landtagsklubs verlässt. Gemeint sind Aussendungen, die via Originaltextservice (OTS) über die Austria Presseagentur in den Redaktionen landen.

Musterschüler gibt es in keiner Partei. Auffallend ist die Dichte, mit der FPK-ler aus der untersten Schublade heraus agieren. Wie gestern: Via OTS wird kommentiert, Heimatdienst-Obmann Feldner sei wegen eines 10.-Oktober-Termines bei Ideenfabrikant Reinhard Eberhart in der „Narrenrunde“ des „Kärntenbeschimpfers und Abkassierers“ angekommen. Absender? Der FPK-Presse-dienst. Der Auftraggeber hat nicht den Mut, sich namentlich zu outen. Kein Einzelfall.

Eine Aussendung kostet die Parteien als OTS-Abonnenten bis zu 100 Euro. Dutzende gibt es täglich. 90 Prozent davon sind entbehrlich, weil unter der Gürtellinie bzw. mit No-na-Inhalt. Hohe Kosten also für Entbehrliches. Und der Beweis, dass sich die Parteien offenbar noch immer zu großzügig mit Steuergeld ausstatten.